

18.03.2016

Equal Pay Day 2016

Endlich Lohngerechtigkeit schaffen

Am Samstag, 19. März ist Equal Pay Day. Der Tag markiert symbolisch die Entgeltlücke zwischen Frauen und Männern, die laut Statistischem Bundesamt aktuell 21,6 Prozent in Deutschland beträgt. 21,6 Prozent des Jahres 2016 ergeben umgerechnet 79 Tage. Das bedeutet: Bei gleichem Lohn hätten Frauen bis heute (19. März) umsonst gearbeitet, während Männer schon seit dem 1. Januar für ihre Arbeit bezahlt werden.

Businessfotografie Inga Haar



„Gleicher Lohn für gleiche Arbeit ist seit jeher eine unserer Kernforderungen“, stellt Edeltraud Glänzer, stellvertretende Vorsitzende der IG BCE klar. „Gesellschaftlicher Fortschritt und Gleichstellung von Frauen und Männern auf allen Ebenen gehören und gehören für uns stets zusammen“, so Glänzer weiter und tritt ein für mehr Mitbestimmung. „Denn dort, wo es starke Mitbestimmungsstrukturen und Tarifverträge gibt, ist die Bezahlung insgesamt deutlich gerechter. Wir brauchen aber auch Änderungen im Betriebsverfassungsgesetz“.

Immerhin: Die Einführung des gesetzlichen Mindestlohns lässt etwas Bewegung in die Sache kommen. Denn Frauen im Niedriglohnsektor profitieren davon, insbesondere in den neuen Bundesländern. Doch es gilt: Weitere Schritte müssen folgen, wie etwa das Pflegeberufegesetz oder das Rückkehrrecht von Teilzeit- auf Vollzeitbeschäftigung.

In ganz Deutschland wird es mehr als 1.000

Aktionen zum Equal Pay Day geben. [Hier gehts zur interaktiven Aktionslandkarte.](#)

E-Mail: lb.bayern@igbce.de